



# Ein grosses Jubiläum für den Rennverein Maienfeld/Bad Ragaz



**Regierungsrat Hansjörg Trchsel,**  
Vorsteher des Departements des Innern  
und der Volkswirtschaft Graubünden.

Im Namen der Bündner Regierung gratuliere ich dem Rennverein Maienfeld/Bad Ragaz herzlich zu seinem 50. Geburtstag. Dieses Jubiläum zeigt die grosse Verbundenheit der Region und insbesondere von Maienfeld mit dem Pferd und dem Pferdesport. Eine grosse Zahl freiwilliger Helferinnen und Helfer hat über 50 Jahre ihre Freizeit für diesen Anlass eingegeben und mitgeholfen, die Pferderennen von Maienfeld/Bad Ragaz zu einer der wichtigsten Veranstaltungen der Region und unseres Kantons zu machen. Die beiden Wochenenden im Herbst haben für Tausende von Pferdesportfreunden einen fixen Platz im Terminkalender. Den Organisatoren und den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern gratuliere ich herzlich zu diesem grossen Jubiläum und danke Ihnen für die grossartige Arbeit, die Sie Jahr für Jahr für diesen internationalen Pferdesportanlass leisten. Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Elan und Engagement, um diesen wichtigen Anlass in den kommenden Jahren mit Erfolg weiterzuführen. In meinen Dank schliesse ich auch alle Sponsoren ein, ohne die es nicht möglich wäre, diese Rennen durchzuführen. Seit Jahrtausenden sind Pferde die treuen Begleiter des Menschen. Sie erlauben grosse Distanzen zurückzulegen, tragen und ziehen grosse Lasten und sind seit jeher auch Statussymbol. Während noch bis ins 20. Jahrhundert das Pferd vor allem als Fortbewegungsmittel eingesetzt wurde, nimmt es heute eine immer bedeutendere Rolle im Sport- und Freizeitbereich ein. In diesen Trend passen auch die internationalen Pferderennen von Maienfeld, als sportlicher Anlass und Treffpunkt für die Freunde des Pferdesports aus nah und fern. Die Pferderennen von Maienfeld bilden mit den Pferderennen auf Schnee von Arosa und St. Moritz eine Einheit, die für Graubünden grosse Bedeutung haben. Alle drei Veranstaltungen finden in einer ganz speziellen Umgebung und Atmosphäre statt. In Maienfeld sind es insbesondere die Cross-Countrys und die herbstliche Kulisse der Bündner Herrschaft, die diesen Rennen die spezielle Note geben.

Regierungsrat Hansjörg Trchsel

## Das Rennprogramm vom 15. Oktober 2006

<b>10.30 Uhr</b>	Preis des Kantons St. Gallen <i>Trabrennen 1800 m Sprint</i>	Fr. 8000.–
<b>11.00 Uhr</b>	Preis der Südostschweiz Mediengruppe <i>Flachrennen 2650 m</i>	Fr. 8000.–
<b>11.30 Uhr</b>	Preis des Kantons St. Gallen <i>Trabrennen 1800 m Sprint</i>	Fr. 8000.–
<b>12.00 Uhr</b>	Grosser Preis der Serica Bank AG, Vaduz <i>Cross-Country 4200 m</i>	Fr. 10 000.–
<b>Festakt 50 Jahre Rennverein Maienfeld/Bad Ragaz</b> <b>Vorführung Jugendreitverein</b>		
<b>13.45 Uhr</b>	Grosser Preis der Rätia Energie AG, Klosters <i>Hürdenrennen 3300 m</i>	Fr. 10 000.–
<b>14.15 Uhr</b>	Grosser Preis der Holcim (Schweiz) AG <i>Flachrennen 2100 m</i>	Fr. 10 000.–
<b>14.45 Uhr</b>	Grosser Preis der Graubündner Kantonalbank <i>Trabrennen 2450 m</i>	Fr. 10 000.–
<b>15.20 Uhr</b>	Grosser Preis der Churer Turf-Freunde <i>Jagdrennen 4100 m</i>	Fr. 15 000.–
<b>15.50 Uhr</b>	Grosser Preis der Allianz Suisse <i>Flachrennen 1550 m</i>	Fr. 12 000.–
<b>16.30 Uhr</b>	Grosser Preis der Stadt- und Bürgergemeinde Maienfeld, Co-Sponsor: Zingg-Iamprecht home, Zürich, Brüttisellen und Bern <i>Cross-Country 5400 m</i>	Fr. 50 000.–

# Die Champions von morgen

hr. Wenn am nächsten Sonntagmittag der Festakt zum 50-Jahr-Jubiläum des Rennvereins Maienfeld/Bad Ragaz über die Bühne geht, sind auch die Kinder und Jugendlichen des Jugendreitvereins Falknis aus Maienfeld im Einsatz. «Unser Ziel ist, mit unserem Auftritt die Vielfalt unseres Angebots zu zeigen», sagt Alfons Zindel aus Maienfeld. «Föns», wie er auch

genannt wird, ist seit 30 Jahren als Trainer beim Jugendreitverein tätig. «Der Reitverein Falknis war seit jeher bestrebt, die Jugend zu fördern, denn die Jugend ist unsere Zukunft», sagt er. Ihm als Trainer mache die Arbeit mit den Kindern grossen Spass und die Erfolge einzelner Jugendlicher motiviere ihn zusätzlich. Bei seiner Arbeit wird Zindel von Martin Krum-

men unterstützt. 24 Jugendliche – aufgeteilt in drei Stärkeklassen – werden so jeden Mittwochnachmittag in die Künste der Dressur und des Springens eingeführt. «Im Vordergrund stehen die Förderung der Kameradschaft und Teamfähigkeit sowie der Umgang mit Pferden», sagt Zindel. Für den Jugendreitverein sei es ein grosses Privileg, die ganze Anlage des Reitsport-

zentrums Falknis kostenlos benutzen zu dürfen. Zudem seien viele der Jugendlichen auf den Goodwill der Reiter angewiesen, indem sie im Training deren Pferde reiten dürften. Am Festakt zum 50-Jahr-Jubiläum des Rennvereins werden die Jugendlichen dem Publikum Dressurfiguren und Rennsprünge zeigen. Die Jüngsten werden im Föhrring Pferde führen.



Hoch zu Ross: Mitglieder des Jugendreitvereins zusammen mit ihrem Trainer, Alfons Zindel.

Bild Heidi Rauch

## Jugendreitverein Falknis

hr. Um in den Jugendreitverein Falknis aufgenommen zu werden, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein: Der/die Interessierte muss aus dem Gebiet Maienfeld stammen (Luftlinie 30 Kilometer) und in der Halle selbstständig reiten können. Vor der Aufnahme überprüft ein Gremium die Reitkenntnisse.

[www.reitverein-falknis.ch](http://www.reitverein-falknis.ch)

PUBLIREPORTAGE

## Grosser Preis der Holcim Schweiz

Am Sonntag, 15. Oktober 2006, um 14.15 Uhr, ist der Start zum Grossen Preis der Holcim. Auf das über 2100 Meter führende Flachrennen ist eine Preissumme von 10 000.– Franken ausgeschrieben.

Das Zementwerk Intervaz: 1957 gegründet, heute das grösste Schweizer Zementwerk. An über 70 Standorten sorgt Holcim in der Schweiz mit Zement, Kies, Beton sowie umfassenden Dienstleistungen dafür, dass die Entwicklung unserer Gesellschaft ein solides Fundament hat.

## Zementwerk Intervaz – lokal verankert, international vernetzt

Eine langjährige Partnerschaft verbindet die Holcim und die Pferderennen Maienfeld/Bad Ragaz. Die Gemeinsamkeit: Beide sind lokal stark verankert und profitieren von internationalen Erfahrungen.

Zement, Kies, Beton – Dafür steht Holcim. Das Zementwerk Intervaz ist Teil des weltweit tätigen Schweizer Baustoffunternehmens und beschäftigt heute 108 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Region.

Als Marktführer fühlt sich Holcim in höchstem Masse verantwortlich für die soziale und die ökologische Entwicklung des Unternehmens. «Nur so können wir das Vertrauen erhalten, das uns von unseren Nachbarn, Marktpartnern und Mitarbeitern geschenkt wird», erklärt Markus Hepberger, Leiter des Zementwerks. Dabei denkt Holcim in langen Zeiträumen. Besonders in der Partnerschaft mit der Region. Symbol für diese lokale Verankerung ist unter anderem das langjährige Engagement an den internationalen Pferderennen Maienfeld/Bad Ragaz. Denn verlässliche Partnerschaften sind die Grundlage jeder erfolgreichen Zusammenarbeit.

Das Zementwerk Intervaz gehört zum Schweizer Baustoffhersteller Holcim.



# Die schnelle Kamikaze-Bernerin

Hindernisrennen waren immer schon der grosse Traum von Chantal Zollet. Der kleine, sympathische Wirbelwind hat die Schweizer Rennsportszene mit Siegen und couragierter Reitweise zünftig aufgemischt.

Von Markus Monstein

Frauen gibt es in Hindernisrennen nur ganz wenige – in der nun 50-jährigen Geschichte der Maienfelder Pferderennen ist dies nicht anders. Darum fiebern die Zuschauer immer ganz besonders mit, wenn eine Vertreterin des vermeintlich schwachen Geschlecht den Mut aufbringt und die schwierigen Hindernisse auf dem Rossriem in Angriff nimmt.

Bei Chantal Zollet, der 28-jährigen Berner Rennreiterin, nützte 2005 in Maienfeld alles Aufmuntern und Daumendrücken nichts. Sie hat in Hindernisrennen in der Herrschaft bisher nicht die besten Erfahrungen gemacht. «Ich falle ja immer beim Wassergraben runter», meint sie lachend, «an beiden Renntagen war dies letztes Jahr so.» In Erinnerung ist dem einen oder anderen Zuschauer sicher auch noch das Hürdenrennen am zweiten Sonntag. Da hatte es zwar keinen Wassergraben, aber trotzdem musste Chantal Zollet zu Boden. Sogar zweimal. «Mein Pferd Harrierville rutschte zuerst aus, ich fiel runter, konnte aber wieder aufsteigen. Doch Harrierville springt allein, ohne die anderen Pferde, nicht gerne. Und so

drehte er vor dem letzten Sprung aus vollem Galopp ab – worauf ich nochmal aus dem Sattel musste», erzählt Chantal Zollet lachend. Sie stieg wieder auf, ritt Harrierville auf Rang vier und verdiente für den Besitzer noch 1440 Franken. Nicht aufgeben, immer weiterkämpfen – das ist typisch für Chantal Zollet. Sie ist eine klassische «Stehauffrau», deshalb kommt sie beim Publikum so gut an.

### Anfang mit Haflingern in Bauernrennen

Rennen bestritt die junge Chantal

schon früh. Allerdings nicht offizielle Pferderennen, sondern so genannte Bauernrennen mit Haflingern. «Ein Nachbar hat mir dann empfohlen, es doch mal mit richtigen Rennen zu versuchen», schildert die sympathische Bernerin die Anfänge ihrer Rennsportzeit. Inzwischen hat sie über 30 Siege auf ihrem Konto, betreut in Avenches fünf Pferde – vom Ausmisten, Füttern bis zum Reiten – und arbeitet nebenbei noch rund 30 Prozent im elterlichen Restaurant im bernischen Gümmenen.

«Im Moment gibt es bei uns Wildspezialitäten, da ist es schwierig, aufs Gewicht zu achten», plaudert sie aus dem Nähkästchen. Doch mit ihrer Grösse hat sie weniger Gewichtsprobleme als ihre Kollegen. «Ich bin etwa eins sechzig. Nicht ganz zwar, aber es tönt besser als eins achtundfünfzig, oder?» Im Rennen kann sie das Mindestgewicht von 52 Kilo reiten, inklusive allem Material versteht sich. «Früher war ich einmal 46 Kilo leicht, aber mit so wenig Muskeln wie damals hätte ich nicht genügend Kraft, um Hindernisrennen zu reiten», erklärt Zollet.

Und Hindernisrennen waren ihr erklärtes Ziel. Vor bald vier Jahren erfüllte sie sich den Traum und kaufte ein Hindernispferd. Im Mai 2003 war es endlich soweit, das erste Rennen mit Mister Palm stand auf dem Programm. Die beiden wurden in Dielsdorf Letzte, mit mehr als zehn Längen Rückstand. Inzwischen ist Chantal Zollet eine gesuchte Hindernisreiterin. Sie gewinnt selbst mit grossen

Aussenseitern wie am letzten Sonntag mit Negrito, der erst sein zweites Hürdenrennen bestritt. Mit ihm feierte sie bereits ihren zwölften Hindernissieg.

### Mit dem «Glück am Füdlä» nach Maienfeld

Derzeit gelingt der unerschrockenen Bernerin fast alles. «Momentan gehen die Pferde mit mir einfach richtig gut vorwärts. Kein Ahnung warum, ich halte mich einfach an den Zügeln fest», untertreibt Zollet. Wenn sie das mit ihrem erfrischenden Berner Dialekt sagt, klingt das in etwa so: «Ilg ha im Momänt eifach s Glück am Füdlä u hocke locker uf de Ross!»

Im Grossen Preis von Maienfeld, dem Jubiläums-Cross-Country, reitet Zollet den guten Crössler Germanski. «Mit ihm werde ich gegen die starken Gegner wohl nicht unbedingt eine Siegchance haben. Aber wir geben alles, versprochen!»

So tut jeder Wetter gut daran, auch die Pferde mit Chantal Zollet in seine Wetten miteinzubeziehen. Auch wenn sie in Maienfeld bisher nur Flachrennen gewonnen hat. Wetten, dass sich das dieses Jahr ändern wird?



Eine Bernerin allein unter Männern: Chantal Zollet auf Kampala beim Sieg in Frauenfeld.

Bilder: Ueli Wild, horseracing.ch



Mit Siegform nach Maienfeld: Chantal Zollet am letzten Sonntag in Dielsdorf beim Sieg mit Oscar de Froment.

**Sponsoren:**

- Heineken
- SÜDOSTSCHWEIZ MEDIENGRUPPE AG
- OS Suedostschweiz
- CASINO SUD OST SCHWEIZ
- Holcim
- Allianz Suisse
- Graubündner Kantonalbank
- LEICHTENSTEINISCHE LANDESBANK AKTIENGESELLSCHAFT
- KÄPPELI STRASSEN, HOCH- UND TIEFBAU
- BMW

ANZEIGEN

Der professionelle IT-Partner

Kompetenter Buchhaltungs-Softwarepartner aus Ihrer Region

sagesesam Competence Center

KMU Expert

**ALSOFT** INFORMATIK AG

IT-Generalfürnehmern • Hauptstrasse 5A • 7417 Pöpsels  
Tel. 081 650 10 10 • info@alsoft.ch • www.alsoft.ch

# ☐ pferderennen

Sehen und gesehen werden!

Die Fotogalerie zum Pferderennen liefert eine Vielzahl von Impressionen. Lassen Sie das diesjährige Rennen Revue passieren!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

☐ **suedostschweiz.ch**  
... jeder klick ein treffer

# 50 Jahre Spannung auf dem Rossriet

Vor 50 Jahren haben auf dem Maienfelder Rossriet erstmals Pferderennen stattgefunden. Zu diesem Jubiläum hat der Rennverein Maienfeld/Bad Ragaz eine Festschrift herausgegeben.

Im Herbst 1955, an einem Sonntag-nachmittag etwa Anfang September, machten Jürg und Andrea Zindel, zwei Brüder aus Chur, einen Spaziergang über das Maienfelder Rossriet. Spontan entschlossen sie sich: «Hier müssten Pferderennen stattfinden.» Die wagemutige Idee wurde weitergesponnen und die beiden Brüder suchten nach Verbündeten: «In wenigen Tagen hatten wir Lieni Dosch, den Reitverein Chur und den Kavallerieverein Falknis Maienfeld sowie die Brüder Andreas, Alfons und Philipp Zindel von unserer Idee überzeugt», erinnert sich der heute 67-jährige Jürg Zindel. Keine zwei Monate später wurde die erste Veranstaltung auf dem Rossriet durchgeführt. Sie bestand aus einem Dragonerrennen, einem nicht öffentlichen Cross-Country sowie zwei Jagdpferdeprüfungen. Als Jury amtierten Gertrud Schoeller von Planta vom Schloss Reichenau, Oberst Werner Fehr, ein damals be-

kannter Pferdeman aus Steinegg (TG) und Hugo Laubi.

## Ideales Rennengelände

In der Presse fand die erste Veranstaltung bereits Beachtung. So schrieb der Korrespondent der «Neuen Bündner Zeitung»: «... Die Maienfelder dürfen für sich beanspruchen, mit dem Rossriet über eines der idealsten Rennengelände vermutlich nicht nur in der Schweiz, sondern weit in Europa herum zu verfügen ...» und sein Kollege der Neuen Zürcher Zeitung doppelte nach: «... Man sah sich gewissermassen direkt auf irgendeinen englischen Provinzrennplatz versetzt. Der sehr starke Besuch bewies den Veranstaltern, dass im Bündnerland, besonders in der Bündner Herrschaft, das Interesse an einer solchen neuartigen pferdesportlichen Veranstaltung sehr wach ist. Es ist zu hoffen, dass sich dieses Meeting einen festen Platz im Schweizer Rennkalender si-

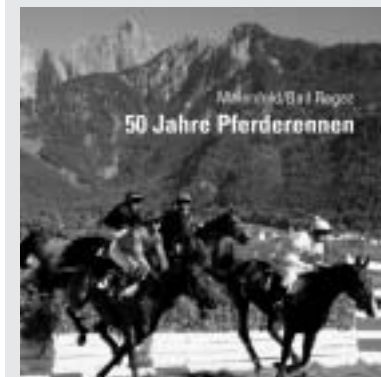
chern kann ...». Er sollte Recht bekommen. Am 12. Juni 1956 gründeten die Initiatoren eine Genossenschaft, mit dem Ziel, auf dem Rossriet jährlich Pferdesporttage durchzuführen. Durch die Verbindung von Leutnant Andrea Zindel mit französischen Rennställen, besonders aber wegen seines Aufenthaltes im Centre Sportif Equestre Militaire (C.S.E.M.) in Fontainebleau, gingen bereits im ersten Jahr französische Reiter an den Start. Diese Beziehungen zur C.S.E.M. Fontainebleau und zur Garde Républicaine Paris brachten auch in den darauffolgenden Jahren etliche französische Reiter nach Maienfeld.

## Aufwendiger Aufbau

Der Bau der Hindernisse und Abschränkungen wurde in den ersten Jahren vom Kavallerieverein organisiert. Bereits im Jahr 1956 gab es einige permanente Hindernisse auf der Rennbahn. Doch die restliche Infrastruktur, wie Tribüne, Festzelt, Richterturm und Boxen für die Rennpferde, wurden jeweils von Grund auf aufgebaut. Daran hat sich bis heute nichts geändert, denn noch heute weiden bis wenige Tage vor den Pferderennen Kühe auf dem Rossriet. Als im Jahr 1966 die Train-Rekrutenschule von Chur wieder in die Kaserne St. Luzisteig angesiedelt wurde, konnte für den Aufbau der immer aufwendigeren Infrastruktur das Militär gewonnen werden. Das Engagement des Militärs wurde bis zum Abzug des Trains von der Luzisteig im Jahr 2003 fortgesetzt. Seither zeichnet die Zivilschutzkompanie Landquart für den Auf- und Rückbau verantwortlich. Durch den stetigen Ausbau der Infrastruktur stehen heute für den Aufbau während sechs Tagen zwischen 30 und 40 Zivilschützer im Einsatz. Im Gegensatz zu den Anfängen verfügt das Rossriet heute auch längst über fliessendes Wasser und in Gräben verlegte, elektrische Leitungen. Unvorstellbar, wie der seit zwölf Jah-

## Festschrift

Zum 50-Jahr-Jubiläum hat der Rennverein Maienfeld/Bad Ragaz eine Festschrift herausgegeben. Damit liegen die Geschichte und Entwicklung der Maienfelder Pferderennen zwischen 1956 und 2006 in Buchform vor. Die Chronik haben Fortunat Held aus Malans und der Maienfelder Kurt Giger verfasst. Nebst dem geschichtlichen Teil enthält die Festschrift auch Porträts und weitere Beiträge rund um die Maienfelder Pferderennen. Die Festschrift ist zum Preis von 18 Franken direkt an den Pferderennen erhältlich oder kann über die Website [www.pferderennen-maienfeld.ch](http://www.pferderennen-maienfeld.ch) (Rubrik Aktuell) bestellt werden.



Festschrift zum 50-Jahr-Jubiläum.  
Bild pd



Spannung garantiert: Die Pferderennen in Maienfeld versprechen Pferdesport auf höchstem Niveau.

Bild swiss-image

ren für die Festwirtschaft zuständige Bad Ragazer Wirt Rico Sandi sonst die rund 5500 Würste, 700 Spiessli und weitere 600 Kilogramm Fleischwaren zubereiten würde. Und das ist noch längst nicht alles, was heute in der Festwirtschaft umgesetzt wird. Ein gern gesehener Kunde ist Sandi unter anderem auch bei den Champagnerhändlern. Über 700 Flaschen werden jedes Jahr an den Cüpli-Bars konsumiert. Anders als auf anderen Rennplätzen üblich, werden die Maienfelder Renntage nämlich längst nicht nur von Pferdesport-Begeisterten besucht. An die Maienfelder Rennen geht man auch, um sich zu sehen oder gesehen zu werden. Und so erstaunt es nicht, dass der Anlass über die vergangenen 50 Jahre zu einer wichtigen sportlichen wie auch gesellschaftlichen Veranstaltung im Kanton Graubünden geworden ist.

## Ein Jahr gratis ein MINI Cabriolet fahren

hr. Gleich im Anschluss an die Preisverteilung des Grossen Preises der Stadt- und Bürgergemeinde Maienfeld findet am ersten Rennsonntag eine Verlosung statt. Mitmachen ist einfach: Alle Wettcoupons, welche keinen Gewinn eingebracht haben auf der Rückseite mit der Adresse versehen und in das grosse Weinfass im Wetzelt einwerfen. Pro Person können mehrere Coupons eingeworfen werden. Wichtig: Es zählen nur Coupons bis und mit dem neunten Rennen. Der Gewinner des Hauptpreises kann ein MINI Cabriolet während eines Jahres gratis fahren. Dieser Preis wird gesponsert von der Alpina Chur AG. Als zweiter Preis offeriert das «Grand Hotel Quellenhof» in Bad/Ragaz eine Übernachtung für zwei Personen in einer Junior Suite, und der Gewinner des dritten Preises kann im Spahouse in Bad Ragaz ein alpines Reinigungszeremoniell (Ganzkörper-Peeling, Verwöhnbad in Milch und Honig, Seifenschaum- und Ölmasse für zwei Personen) geniessen.



Wer wird dieses MINI Cabriolet ein Jahr lang fahren? Andri Zisler (rechts) von der Alpina Chur AG und Ruedi Niederer vom Rennverein Maienfeld/Bad Ragaz.

Bild Heidi Rauch



Zweiter Preis: eine Übernachtung für zwei Personen in einer Junior Suite im «Grand Hotel Quellenhof in Bad Ragaz». Bild pd



Dritter Preis: ein alpines Reinigungszeremoniell im Spahouse Bad Ragaz für zwei Personen.

Bild pd